



Textiltechnische/r Assistent/in

Hauptaufgabe des Berufs

Textiltechnische Assistenten und Assistentinnen wirken bei der Textilerzeugung, Textilveredlung und Textilverarbeitung mit. Sie prüfen Rohstoffe und fertige Produkte auf ihre Qualität und sind ggf. an der Entwicklung neuer (Chemie-)Fasern, Textilhilfsmittel oder Verfahren beteiligt.

Aufgaben und Tätigkeiten (Kurzform)

Sie sind an allen Produktionsschritten der Textilherstellung beteiligt. Textiltechnische Assistenten und Assistentinnen bereiten die Produktion vor, indem sie Ausgangsmaterialien, wie Garne und textile Gewebe, hinsichtlich Dehnbarkeit, Verhalten bei Nässe, Knitterfestigkeit oder Farbechtheit untersuchen. Dabei wirken sie ggf. auch an der Entwicklung neuer (Chemie-)Fasern, Textilhilfsmittel oder Fertigungsverfahren mit. Sie sorgen für einen reibungslosen Ablauf der Produktion, indem sie die Fertigung vorbereiten, steuern und überwachen. In allen Stadien der Produktion prüfen sie die Qualität der angefertigten Produkte und veranlassen Korrekturen des Fertigungsprozesses, wenn Mängel oder Fehler auftreten. Sie können sich aber auch auf kaufmännische Arbeitsbereiche spezialisieren, z.B. auf Kostenplanung, Materialwirtschaft, Vertrieb und Kundenberatung.

Aufgaben und Tätigkeiten (Beschreibung)

Worum geht es?

Textiltechnische Assistenten und Assistentinnen wirken bei der Textilerzeugung, Textilveredlung und Textilverarbeitung mit. Sie prüfen Rohstoffe und fertige Produkte auf ihre Qualität und sind ggf. an der Entwicklung neuer (Chemie-)Fasern, Textilhilfsmittel oder Verfahren beteiligt.

Textilentwicklung

Im Bereich Entwicklung und Produktion befassen sie sich z.B. mit der Entwicklung von Fäden und textilen Flächen, die bestimmte Eigenschaften erfüllen sollen. So müssen Stoffe für Bergzelte beispielsweise besonders leicht und trotzdem strapazierfähig sein. Es kann aber auch um die Konstruktion textiler Flächen gehen, die unter Beibehaltung ihrer Eigenschaften in einfacheren, weniger aufwendigen Verfahren produziert werden sollen. Das trifft beispielsweise auf Gewebe mit komplizierter Struktur zu. Der Einsatz nanotechnologischer Verfahren ermöglicht die Herstellung von Materialien mit besonderen Eigenschaften, z.B. können diese wasserabweisend oder fleckenresistent sein.

Fertigung und Qualitätssicherung

Für eine rationelle Fertigung und qualitativ hochwertige Produkte ist es wichtig, Fehler und Fehlerquellen in der Produktion weitgehend auszuschalten. Deshalb werden textile Produkte, ihre Komponenten oder auch Werkstoffe im Labor auf ihre Eigenschaften und Übereinstimmung mit den Vorgaben und der Planung überprüft. Werden hierbei Fehler oder Mängel festgestellt, erfolgt unmittelbar die Korrektur im Fertigungsprozess. Im Labor testen Textiltechnische Assistenten und Assistentinnen beispielsweise Fäden oder textile Flächengebilde auf Eigenschaften wie Reißfestigkeit, Dehnbarkeit, Elastizität, Scheuerfestigkeit, Verhalten bei Nässe, Knitterfestigkeit oder Farbechtheit. Sie wenden dabei die unterschiedlichsten physikalischen und chemischen Prüfmethode an. Die für die Entwicklung und Konstruktion wie auch die Fertigung wichtigen Ergebnisse der Versuche werden dokumentiert, ausgewertet und in Tabellen und Prüfberichten festgehalten.

Vielfältige Einsatzmöglichkeiten

Weitere Betätigungsfelder finden Textiltechnische Assistenten und Assistentinnen in der Arbeitsvorbereitung. Hier wirken sie bei der Planung von Produktion, Veredlung und Verarbeitung von Stoffen mit. Sie legen



z.B. Arbeitsfolgen fest und ermitteln die Arbeitszeiten. In der Produktion übernehmen sie Aufgaben bei der Fertigungssteuerung, überwachen Fertigungsfortschritte und kontrollieren die Qualität der Erzeugnisse. Textiltechnische Assistenten/Assistentinnen können sich jedoch auch auf kaufmännische Aufgabenbereiche spezialisieren und z.B. in der kaufmännischen Verwaltung oder im Vertrieb arbeiten. Hier übernehmen sie beispielsweise Aufgaben im Bereich Marktanalyse oder bei der Kundenberatung und -betreuung. In der Betriebsführung wirken sie bei der Planung von Werken im In- und Ausland, bei der Termin- und Produktionsorganisation, in den Bereichen Kostenüberwachung und Wirtschaftlichkeitsanalyse mit.

Aufgaben und Tätigkeiten im Einzelnen

Textiltechnische Assistenten und Assistentinnen haben folgende Aufgaben:

- Entwicklung und Konstruktion textiler Produkte:
 - textile Erzeugnisse, etwa Fäden, textile Flächengebilde mit bestimmten Eigenschaften, z.B. Haltbarkeit, Reißfestigkeit, Umweltverträglichkeit und Flächengewicht, entwickeln
 - bei der Prüfung der Eigenschaften textiler Erzeugnisse im Labor mitwirken
 - Testdaten ermitteln und auswerten sowie für die Produktion aufbereiten
- Fertigungssteuerung, -überwachung:
 - bei der Überwachung von Fertigungsgruppen, Lohnbetrieben bei Fremdfertigung, Produktionsstätten im Ausland mitwirken
 - bei der Festlegung von Fertigungsmethoden und Arbeitsabläufen, der Erstellung von Arbeitsanweisungen, -plänen, der Ermittlung von Lohnkosten, der Organisation des Produktionsablaufs mitarbeiten
- Arbeitsvorbereitung:
 - Arbeitsfolgen festlegen, den Einsatz von Betriebsmitteln planen
 - Termine festlegen und deren Einhaltung überwachen, Arbeitszeiten ermitteln
- Qualitätssicherung:
 - Fertigungsergebnisse in allen Stadien der Produktion kontrollieren, z.B. durch Untersuchung/Analyse der Produkte im Labor
 - Produkte unter den Bedingungen ihrer späteren Verwendung testen
 - Testergebnisse ermitteln, auswerten und aufbereiten (rechnerunterstützt)
 - bei Abweichungen von den Normvorgaben, festgestellten Mängeln oder Fehlern die Fertigung informieren, damit die notwendigen Korrekturen im Produktionsprozess unverzüglich durchgeführt werden
- Vertrieb:
 - im Rahmen der Kundenbetreuung Kunden/Auftraggeber über die Produktpalette des Betriebes, Neuentwicklungen, Sonderaktionen informieren
 - Marktbeobachtungen und Marktanalysen durchführen
 - Aufträge und gegebenenfalls Reklamationen bearbeiten
- Betriebsführung:
 - Führungskräfte in planenden und verwaltenden Bereichen wie z.B. der Werksplanung, der Termin- und Produktionsorganisation, Wertanalyse, Kostenüberwachung, Wirtschaftlichkeitsberechnung unterstützen

Tätigkeitsbezeichnungen

Weitere Bezeichnungen

Derzeit liegen keine Informationen vor.



Arbeitsbereiche/Branchen

Textiltechnische Assistenten und Assistentinnen finden Beschäftigungsmöglichkeiten in Unternehmen der Textilindustrie wie Spinnereien, Webereien und Strickereien oder Textilveredlungsbetrieben. Bei Herstellern von Teppichböden oder Umweltschutztextilien aus Vliesstoff können sie ebenfalls tätig sein.

Branchen im Einzelnen

- Textilien
 - Weberei, z.B. Webereien für Samt, Möbel- und Gardinenstoffe bzw. Wollwebereien, Jacquard-Webereien, Hanf- und Leinenwebereien, Teppichwebereien
 - Veredlung von Textilien und Bekleidung, z.B. Textilveredlungsbetriebe
 - Herstellung von Teppichen, z.B. Tufting-Industrie, Teppich- und Teppichbodenhersteller
 - Spinnstoffaufbereitung und Spinnerei, z.B. Baumwollaufbereitung und -spinnerei, Zwirnen und Texturieren von Filamentgarnen, Seidenaufbereitung und -spinnerei
 - Herstellung von Vliesstoff und Erzeugnissen daraus (ohne Bekleidung), z.B. Umweltschutz-Textilien oder geotechnische Textilien
 - Herstellung von gewirktem und gestricktem Stoff

Arbeitsorte

Je nach Aufgabengebiet arbeiten sie in Textillabors, in Büros oder in den Produktions- und Fertigungshallen der Betriebe.

Arbeitsgegenstände/Arbeitsmittel

Textiltechnische Assistenten und Assistentinnen sind an der Erzeugung und Weiterverarbeitung von Fasern, Garnen oder textilen Flächengebilden beteiligt. Sie arbeiten häufig mit z.T. computergesteuerten Maschinen, z.B. Färbeapparaten. Bei der Textilverarbeitung nutzen sie chemische Substanzen etwa zum Bleichen, Färben, Haltbar- oder Geschmeidigmachen von Textilien. Im Labor überprüfen sie Textilien mittels chemischer, mechanischer oder mikroskopischer Prüfverfahren. Mit Apparaturen und Laborgeräten wie Mikroskopen, Spektroskopen oder Gasbrennern überprüfen sie die Zusammensetzung der Textilien sowie weitere Eigenschaften wie Brennbarkeit, Knitterfähigkeit und Dehnbarkeit. Die bei Laboruntersuchungen oder der Qualitätsprüfung gewonnenen Daten bereiten sie am Computer mithilfe von Präsentations- oder Tabellenkalkulationsprogrammen auf und präsentieren sie in Form von Grafiken, Statistiken und Tabellen. Ferner arbeiten Textiltechnische Assistenten und Assistentinnen mit Fertigungsvorschriften, Qualitätsnormen, Arbeitsanweisungen und Sicherheitsbestimmungen.

Arbeitsbedingungen

In Betrieben der Textilherstellung und -veredlung sind Textiltechnische Assistenten und Assistentinnen überwiegend in Produktionshallen, Büroräumen und Labors tätig.

In Abstimmung mit Kollegen und Kolleginnen aus Labor und Produktion sowie nach Vorgabe ihrer Vorgesetzten dokumentieren sie z.B. Prüf- und Fertigungsergebnisse am Computer. Arbeiten sie dauerhaft am Computer, kann dies trotz ergonomisch gestalteter Arbeitsplätze und regelmäßiger Bildschirm-pausen anstrengend für die Augen sein oder Verspannungen hervorrufen. In Produktionshallen können sie Maschinenlärm und Staub

durch Faserflug ausgesetzt sein. Wenn sie in Labors mit Chemikalien arbeiten, beachten sie gewissenhaft die Sicherheits- und Umweltschutzbestimmungen.

Da sie ggf. auch mit Kunden Rahmenbedingungen von Aufträgen besprechen, sollten sie die Leistungspalette des Unternehmens gut darstellen können. Über neue Entwicklungen in der Textilbranche halten sie sich auf dem Laufenden, besuchen z.B. Fachmessen oder lesen Fachliteratur.

In großen Betrieben ist Schichtbetrieb üblich. Auch für Textiltechnische Assistenten und Assistentinnen richtet sich die Arbeitszeit dann nach den Schichtplänen, sei es Früh-, Spät- oder Nachtschicht.

Arbeitsbedingungen im Einzelnen

- Bildschirmarbeit (z.B. neugewonnene Daten mit Hilfe von Präsentations- oder Tabellenkalkulationsprogrammen aufbereiten)
- Handarbeit (z.B. Fäden und Textilien auf Reißfestigkeit, Elastizität, Knitterfestigkeit, Farbechtheit und andere Eigenschaften untersuchen)
- Arbeit in Werkstätten, Werk-/Produktionshallen
- Arbeit in Büroräumen
- Arbeit im Labor (z.B. Rohstoffe, Zwischen- oder Endprodukte auf Übereinstimmung mit den Vorgaben prüfen)
- Umgang mit Chemikalien (z.B. Textilien bleichen und färben)
- Arbeit unter Lärm (z.B. Maschinenlärm)
- Kundenkontakt (z.B. Auftraggeber/Kunden über die Produktpalette des Betriebes informieren)

Verdienst/Einkommen

Die folgenden Angaben sollen der Orientierung dienen und einen Eindruck von der Bandbreite der Einkommen vermitteln. Ansprüche können aus ihnen nicht abgeleitet werden.

Das Einkommen ist wesentlich von den jeweiligen Anforderungen abhängig. Daneben werden in der Regel Berufserfahrung und Verantwortlichkeit berücksichtigt.

Neben einer Grundvergütung werden teilweise Zulagen und Sonderzahlungen wie 13. Monatsgehalt, Urlaubsgeld und vermögenswirksame Leistungen gezahlt. Es treten regionale und branchenabhängige Einkommensunterschiede auf.

Bei dieser Tätigkeit kann die tarifliche Bruttogrundvergütung beispielsweise € 2.304 bis € 2.829 im Monat betragen

Quelle:

Statistisches Taschenbuch Tarifpolitik - WSI-Tarifarchiv 2013

Informationen über Einkommensmöglichkeiten geben auch folgende Internet-Seiten:

- **LohnSpiegel.de**
Internet: <http://www.lohnspiegel.de>
- **Tarifspiegel.de**
Internet: <http://www.tarifspiegel.de>

Zugang zur Tätigkeit

In der Regel wird für den Zugang zur Tätigkeit eine abgeschlossene Berufsausbildung als Textiltechnische/r Assistent/in gefordert.



Zugangsberufe/Zugangstätigkeiten

- Textiltechnische/r Assistent/in
- Textillaborant/Textillaborantin

Unmittelbare Beschäftigungs- und Besetzungsalternativen

Im Folgenden werden Berufe oder Tätigkeiten genannt, die Ähnlichkeiten zum Ausgangsberuf aufweisen. Diese Berufe stellen für Bewerber, die in ihrem erlernten Beruf keine freie Stelle finden, eine mögliche Alternative dar. Darüber hinaus können Arbeitgeber Fachkräfte dieser Berufe als Alternativen für die Besetzung einer Arbeitsstelle im Ausgangsberuf in Betracht ziehen.

Manche Alternativberufe umfassen nur Teiltätigkeiten des Ausgangsberufs, andere erfordern eine Einarbeitungszeit, die im Einzelfall unterschiedlich lang sein kann.

Job- und Besetzungsalternativen

für die Gesamttätigkeit (i.d.R. kurze Einarbeitung):

- Textillaborant/Textillaborantin

Eine Aufstellung aller möglichen Verwandtschaftsstufen findet man hier:

Erläuterungen zu den einzelnen Verwandtschaftsstufen

Weitere Beschäftigungsalternativen aus der Sicht eines Bewerbers

Die genannten Bereiche und Berufe basieren auf gemeinsamen Kenntnissen, Fertigkeiten und Erfahrungen. Ggf. erfordern die genannten Jobalternativen eine längere Einarbeitung, eine Zusatzausbildung oder eine neue Ausbildung, die allerdings oft verkürzt absolviert werden kann.

Jobalternative im Bereich Bekleidungstechnik

- Staatlich geprüfter Bekleidungstechnischer Assistent/Staatlich geprüfte Bekleidungstechnische Assistentin

Gemeinsame Aufgaben: Ablauforganisation, Fertigungstechnik unter Berücksichtigung von Material- und Werkstoffeigenschaften einsetzen, Qualitätssicherung, Entwicklung, Kostenrechnung und Kalkulation.

Jobalternative im Bereich Textilveredlung

- Produktveredler/Produktveredlerin - Textil

Gemeinsame Aufgaben: Prüfen von Rohstoffen und Erzeugnissen, Einstellen, Bedienen, Warten und Instandhalten von Textilmaschinen und -automaten.

Auch denkbar:

Für Textiltechnische Assistenten und Assistentinnen bieten sich Beschäftigungsmöglichkeiten im Lagerwesen oder in der Materialwirtschaft an.

Weitere Besetzungsalternativen aus der Sicht eines Arbeitgebers

Arbeitnehmer/innen des hier genannten Bereichs besitzen durch ihre Ausbildung und Berufstätigkeit Kenntnisse, Fertigkeiten und Erfahrungen, die für die Ausübung der Tätigkeit als Textiltechnischer



Assistent/Textiltechnische Assistentin von Vorteil sind. Ggf. erfordert die Besetzungsalternative eine Einarbeitung, die im Einzelfall unterschiedlich lang sein kann.

Besetzungsalternative im Bereich Bekleidungstechnik

- Staatlich geprüfter Bekleidungstechnischer Assistent/Staatlich geprüfte Bekleidungstechnische Assistentin
- Gemeinsame Aufgaben: Ablauforganisation, Fertigungstechnik, Qualitätssicherung, Entwicklung, Kostenrechnung und Kalkulation; Ausführen technischer oder organisatorischer Tätigkeiten; Mode, Modeströmungen und Trends sowie die unterschiedlichen Einsatzbereiche von Textilien verfolgen.

Spezialisierungsformen

Textiltechnische Assistenten und Assistentinnen planen und steuern z.B. die Arbeitsabläufe in einer Fertigungsabteilung bzw. einem Fertigungsabschnitt. Andere verlegen sich auf die Qualitätssicherung. Sie können sich auf die Betriebs-, Werks- oder Produktionsassistenz spezialisieren, im Textillabor Prüfungen durchführen oder bei der Einführung und Erprobung neuer Produkte mitwirken. Spezialisierungsmöglichkeiten finden sie auch in Einkauf und Vertrieb oder der Entwicklung und Konstruktion neuer Textilien.

Zu folgendem Beruf liegen Beschreibungen im BERUFENET vor:

- Qualitätskontrolleur/Qualitätskontrolleurin

Funktions- und Aufgabenbereiche

Als Textiltechnische/r Assistent/in arbeitet man vorwiegend in folgenden betrieblichen Funktions- und Aufgabenbereichen:

- Forschung, Entwicklung
- Qualitätsmanagement, Qualitätssicherung

Weiterbildung im Überblick

Weiterbildung kann dazu dienen, fachlich auf dem Laufenden zu bleiben, sich zu spezialisieren, beruflich voranzukommen oder sich selbstständig zu machen.

Qualifizierung und Spezialisierung

Das Themenspektrum für eine fachliche **Anpassungsbildung** ist breit und reicht von Textil über CAD bis hin zu Qualitätsmanagement. Auch wenn sich Textiltechnische Assistenten bzw. Assistentinnen auf Einsatzgebiete spezialisieren möchten, finden sie in Bereichen wie Entwicklung und Fertigung entsprechende Angebote.

Aufstieg

Wer sich das Ziel gesetzt hat, beruflich voranzukommen, kann ebenso aus einer Palette an Angeboten zur **Aufstiegsweiterbildung** auswählen. Naheliegend ist es, die Prüfung als Techniker/in der Fachrichtung Textiltechnik mit dem Schwerpunkt Textilerzeugung oder Textilveredelung abzulegen. Auf Leitungs- und Spezialfunktionen, z.B. auf der mittleren Führungsebene, bereiten auch andere Weiterbildungen vor, wie beispielsweise Industriemeister/in der Fachrichtung Textilwirtschaft oder Textilbetriebswirt/in.

Studium

Textiltechnische Assistenten bzw. Assistentinnen mit Hochschulzugangsberechtigung können studieren und beispielsweise einen Bachelorabschluss im Studienfach Textil-, Bekleidungstechnik erwerben.



Unter bestimmten Voraussetzungen ist auch ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung ein Studium möglich. Weitere Informationen:

Zugang zur Hochschule in den einzelnen Bundesländern

Internet:

http://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2011/2011_07_00-Synopse-Hochschulzugang-berufl-Qualifizierter.pdf

Weiterbildung (berufliche Anpassung)

Anpassungsweiterbildung

Qualifizierungslehrgänge (Auswahl)

- Textil, Bekleidung
- CAD im Produktdesign - sonstige Anwenderkurse
- Servicepolitik, Kundenservice, Reklamation und Beschwerden
- Planung und Steuerung, Arbeitsvorbereitung
- Qualitätssicherung, -management, -prüfung in sonstigen Branchen und Funktionen
- Management, Unternehmensplanung, Projektmanagement - sonstige Branchen
- REFA - Aus- und Fortbildung
- EDV-Anwendungen in Produktion und Fertigung, Produktionsplanung und -steuerung
- Arbeitssicherheit, Arbeitsschutz - Fachfortbildung

Anpassungsweiterbildungen in KURSNET - Das Portal für berufliche Aus- und Weiterbildung

Weiterbildung (beruflicher Aufstieg)

Aufstieg und Studium

Aufstiegsweiterbildungen (Auswahl)

- Meister/innen
 - Industriemeister/Industriemeisterin Fachrichtung Textilwirtschaft
- Techniker/innen
 - Staatlich geprüfter Techniker/Staatlich geprüfte Technikerin Fachrichtung Textiltechnik Schwerpunkt Textilerzeugung
 - Staatlich geprüfter Techniker/Staatlich geprüfte Technikerin Fachrichtung Textiltechnik Schwerpunkt Textilveredelung
 - Staatlich geprüfter Techniker/Staatlich geprüfte Technikerin Fachrichtung Textiltechnik Schwerpunkt Vliesstoffherzeugung
 - Staatlich geprüfter Techniker/Staatlich geprüfte Technikerin Fachrichtung Textiltechnik Schwerpunkt Maschentechnik
 - Staatlich geprüfter Techniker/Staatlich geprüfte Technikerin Fachrichtung Textiltechnik Schwerpunkt Webereitechnik
- Fach- und Betriebswirte/-wirtinnen, Fachkaufleute
 - Betriebswirt/Betriebswirtin (Fachschule) für Textil
 - Technischer Fachwirt/Technische Fachwirtin



Aufstiegsweiterbildungen in KURSNET - Das Portal für berufliche Aus- und Weiterbildung

Studienfächer (Auswahl)

- Textil-, Bekleidungstechnik (Bachelor)

Studiengänge in KURSNET - Das Portal für berufliche Aus- und Weiterbildung

Interessen

Folgende Interessen sind wichtig und hilfreich, um diesen Beruf erlernen und ausüben zu können. Die Interessen sind in der Reihenfolge ihrer Wichtigkeit genannt. Zu jedem Interessenbereich werden zur Veranschaulichung Tätigkeiten genannt.

Interesse an praktisch-konkreten Tätigkeiten

- z.B. Steuern der Produktionsmaschinen
- z.B. Anfertigen von Prüfschablonen
- z.B. Mitwirken an der Veredlung von Stoffen

Interesse an theoretisch-abstrakten Tätigkeiten

- z.B. rechnergestütztes Entwickeln neuer textiler Erzeugnisse, etwa Fäden mit bestimmten Eigenschaften wie Umweltverträglichkeit
- z.B. systematisch-methodisches Vorgehen bei der Überprüfung von textilen Produkten und ihren Komponenten im Labor

Interesse an organisatorisch-prüfenden Tätigkeiten

- z.B. Ermitteln, Auswerten und Aufbereiten von Testergebnissen bei der Materialprüfung

Arbeits- und Sozialverhalten

Einige Merkmale des Arbeits- und Sozialverhaltens sind gleichermaßen für alle Berufe relevant und werden deshalb nicht gesondert erwähnt. Hierzu gehören: Leistungs- und Einsatzbereitschaft, Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, Ehrlichkeit, selbstständige Arbeitsweise, Kritikfähigkeit sowie angemessene Umgangsformen. Zusätzlich werden die nachfolgend genannten berufsspezifischen Merkmale benötigt, um diesen Beruf ausüben zu können.

- Sorgfalt (z.B. genaues Überprüfen der Fertigungsergebnisse hinsichtlich ihrer Qualität)
- Entscheidungsfähigkeit (z.B. schnelles Eingreifen bei Fehlern im Fertigungsprozess)
- Kunden- und Serviceorientierung (z.B. Eingehen auf Kundenwünsche bei der Bearbeitung von Reklamationen wie Webfehlern in einem Teppichboden)

Fähigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten

Folgende Fähigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten werden benötigt, um den Beruf lernen und ausüben zu können. Bei einigen Fähigkeiten wird ein Ausprägungsgrad genannt. Dieser gilt für den mittleren oder typischen Vertreter dieses Berufes.

Fähigkeiten

- Knapp durchschnittliches allgemeines intellektuelles Leistungsvermögen
- Daueraufmerksamkeit (z.B. Überprüfen der Fertigungsergebnisse in allen Stadien der Produktion)



- Handgeschick (z.B. Untersuchen von Fäden und Textilien auf Reißfestigkeit, Elastizität, Knitterfestigkeit, Farbechtheit und andere Eigenschaften)
- Kaufmännische Befähigung (z.B. Durchführen von Marktbeobachtungen und Marktanalysen)
- Befähigung zum Planen und Organisieren (z.B. Planen des Betriebsmitteleinsatzes, Überwachen der Fertigstellungstermine)

Hinweis: Die Ausprägungsgrade beziehen sich auf Personen mit mittlerem Bildungsabschluss.

Kenntnisse und Fertigkeiten

- Rechenfertigkeiten (z.B. Berechnen von Rezepturen für Appreturlösungen, Farbflotten und Druckfarben, Ermitteln von Stoffgewichten)
- Verständnis für mündliche Äußerungen (z.B. Abstimmung mit anderen Fachkräften bei Maschinenlärm)
- Mündliches Ausdrucksvermögen (z.B. Informieren von Auftraggebern/Kunden über die Produktpalette des Betriebes)

Kompetenzen

Die folgende Liste enthält eine Auswahl der wichtigsten Fertigkeiten und Kenntnisse. Die Auswahl dieser berufsbezogenen Kompetenzen erfolgt auf Basis zugrundeliegender Regelungen (z.B. Ausbildungs- und Prüfungsordnung, rechtliche Regelung) sowie der Auswertung von Stellen- und Bewerberangeboten.

Kernkompetenzen, die man während der Ausbildung erwirbt:

- Chemisch-technische Textilprüfung
- Fertigungstechnik
- Physikalisch-technische Textilprüfung
- Textil - Materialkunde
- Textiltechnik

Weitere Kompetenzen, die für die Ausübung dieses Berufs bedeutsam sein können:

- CAD (Computer Aided Design)-Systeme anwenden
- Dokumentation (technisch)
- Einkauf, Beschaffung
- Entwicklung
- Kosten- und Leistungsrechnung
- Laborarbeiten, Labortechnik
- Materialwirtschaft
- Qualitätsprüfung, Qualitätssicherung
- Textilgestaltung, Textildesign
- Textilverarbeitung
- Textilveredelung
- Vertrieb

Darüber hinaus enthält die folgende Kompetenzgruppe weitere relevante Fertigkeiten und Kenntnisse:

- Kompetenzgruppe "CAD-/CAM-Anwendungen"

Rechtliche Regelungen

Rechtsvorschriften und Empfehlungen zur Ausbildung

Regelungen auf Bundesebene

- **Rahmenvereinbarung über die Ausbildung und Prüfung zum Staatlich geprüften technischen Assistenten/zur Staatlich geprüften technischen Assistentin und zum Staatlich geprüften kaufmännischen Assistenten/zur Staatlich geprüften kaufmännischen Assistentin an Berufsfachschulen (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 30.09.2011)**
Internet: http://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2011/2011_09_30-RV-Technischer-Kaufmaenischer-Assistent.pdf
Hinweis: Der Beschluss der Kultusministerkonferenz in Form einer Rahmenvereinbarung ist kein unmittelbar geltendes Recht. Die einzelnen Bundesländer regeln die Assistentenausbildungen in ihren Schul- bzw. Berufsfachschulordnungen auf Grundlage der Rahmenvereinbarung.
- **Bundesgesetz über individuelle Förderung der Ausbildung (Bundesausbildungsförderungsgesetz - BAföG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.12.2010 (BGBl. I S. 1952), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 29.08.2013 (BGBl. I S. 3484)**
Internet: http://www.gesetze-im-internet.de/bundesrecht/baf_g/gesamt.pdf

Regelungen auf Landesebene

- **Verordnung über die Ausbildung und Prüfung in den Bildungsgängen des Berufskollegs (Ausbildungs- und Prüfungsordnung Berufskolleg - APO-BK) vom 26.05.1999 (GV. NRW. S. 240, ber. GV. NRW. 2000 S. 563, GV. NRW. 2001 S. 766), zuletzt geändert durch Verordnung vom 21.09.2012 (GV. NRW S. 429)**
Internet: https://recht.nrw.de/lmi/owa/br_bes_text?anw_nr=2&gld_nr=2&ugl_nr=223&bes_id=4634&menu=1&sg=0&aufgehoben=N&keyword=berufsko
- **Verordnung zur Ausbildung und Prüfung an Höheren Berufsfachschulen für Wirtschaft, Gewerbe und Technik (Höhere Berufsfachschulverordnung - HBFSVO M-V) vom 21.12.2000 (2001 Mittl.bl. M-V S. 115), zuletzt geändert durch Verordnung vom 05.10.2005 (Mittl.bl. M-V S. 1000), berichtigt am 10.11.2005 (Mittl.bl. M-V S. 1288)**
Internet: <http://www.landesrecht-mv.de/jportal/portal/page/bsmvprod.psml?showdoccase=1&doc.id=jlr-WiH%C3%B6BerFSchulAPOMVrahmen&st=lr>

Informationsquellen

Informationsangebote der Bundesagentur für Arbeit

- **Berufe in der Qualitätssicherung: Prüfen, Messen, Dokumentieren**
Internet: <http://www.planet-beruf.de/Berufe-in-der-Qualit.14264.0.html>
planet-beruf.de 12/2011
- **Überblick über die Textilbranche: Wirtschaftszweig mit neuen Möglichkeiten**
Internet: <http://www.planet-beruf.de/UEberblick-ueber-die.14218.0.html>
planet-beruf.de 12/2011

Informationen von Ministerien, Verbänden und Organisationen

- **Fashion-Base - Das Mode-Portal**
Internet: <http://www.fashion-base.de/index.htm>
Portal für Fashion, Mode, Bekleidung und Textilien.
- **Jahrbücher der Textil- und Modeindustrie 2012/2013**
Internet: <http://www.textil-mode.de/deutsch/Archiv/Jahrbuecher/K230.htm>
Gesamtverband textil + mode (Hrsg.)
- **TEXDATA - Technik-Datenbank für die Textilindustrie**
Internet: <http://www.texdata.com/>
- **TextilWirtschaft - News / Fashion / Business**
Internet: <http://www.textilwirtschaft.de/>
- **Textination - Branchenportal der Textilwirtschaft**
Internet: <http://www.textination.de/de/Home>
Die zweisprachige (dt./engl.) Plattform bietet Unternehmen aus Textil, Konfektion und Handel umfassende Informations- und eCommerce-Möglichkeiten.
- **ViBiNeT - das Virtuelle Bildungsnetzwerk für Textilberufe**
Internet: <http://www.vibinet.de/>
Wissensdatenbank für die Textil- und Bekleidungsindustrie (Anmeldung erforderlich). Eine Information des Gesamtverbandes textil + mode.

Fachzeitschriften

- **melliand Textilberichte** Deutscher Fachverl.
Internet: <http://www.melliand.de>
Textiltechnische Zeitschrift mit Berichten über technische Fortschritte und praktische Erfahrungen in Spinnerei und Vliesstoffherstellung, Weberei, Wirkerei/Strickerei, Textilveredlung, Bekleidungstechnik u.a.
- **textile network** Meisenbach
Internet: <http://www.textile-network.de>
internationales Magazin für die Herstellung textiler Produkte
- **Textilforum** Textile-Forum-Service
Internet: http://www.tfs-etn.com/shop/magazines/index_g.php

Auswahl an Büchern/Medien, die im Buchhandel erhältlich sind

- **Technologie für Bekleidungsberufe** Brigitte Fontaine Bildungsverl. EINS 2011

Adressen für weiterführende Informationen

Berufs-/Interessenverbände, Arbeitgeber-/Arbeitnehmer-Organisationen

- Bekleidungs- und Ledertechnik im VDMA Richard-Strauss-Straße 56/III 81677 München D
+49.89.2782870 +49.89.2782872
Internet: <http://bul.vdma.org>
bul@vdma.org
- Gesamtverband der deutschen Textil- und Modeindustrie e.V. (Gesamtverband textil+mode)
Reinhardtstraße 12-14 10117 Berlin D +49.30.7262200 +49.30.72622044
Internet: <http://www.textil-mode.de/>
info@textil-mode.de Unter der Internetadresse <http://www.go-textile.de/> hält der Verband umfassende Informationen zu Ausbildung und Studium bereit.



- VDMD Verband Deutscher Mode- und Textildesigner e.V. Semmelstraße 42 97070 Würzburg D
+49.931.4654290 +49.931.4654291
Internet: <http://www.vdmd.de>
info@vdmd.de
- Verein Deutscher Textilveredlungsfachleute e.V. (VDTF) Mainzer Landstraße 55 60329 Frankfurt D
+49.69.25561257
Internet: <http://www.vdtf.de/>
mail@vdtf.de

Arbeitnehmerverband

- IG Metall (IGM) Frankfurt 60519 Wilhelm-Leuschner-Straße 79 60329 Frankfurt D +49.69.66930
+49.69.66932843
Internet: <http://www.igmetall.de>
internet@igmetall.de

Sonstige

- Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse Gustav-Heinemann-Ufer 130 50968 Köln
D +49.221.37780 +49.221.37781199
Internet: <http://www.bgetem.de/>
info@bgetem.de

Ausblick - Trends und Entwicklungen

Nachhaltige Fasern für die Textilindustrie

Zunehmend verdrängen neuartige Naturfasern Baumwolle als Rohstoff in der Textilherstellung und -gestaltung. Hintergrund hierfür ist der gestiegene Bedarf an Kleidung, der nicht mehr allein durch die im Anbau relativ teure Baumwolle gedeckt werden kann. Gerade auch in ärmeren Ländern, in denen Ackerflächen begehrte Ressourcen für den Anbau von Grundnahrungsmitteln sind, soll künftig z.T. auf Baumwollfarmen verzichtet werden. Als Alternative steht eine Vielzahl von Fasermaterialien zur Verfügung, darunter auch Polyester, der Fokus liegt aber auf Naturfasern. So werden bereits jetzt Stoffe aus den Fasern der Bananen- und Lotuspflanze sowie von Eukalyptus- oder Buchenholz hergestellt. Auch für Biopolymere aus Mais, für künstlich hergestellte Spinnenseide aus Eiweißstoffen und für aus Milch gewonnenes Proteinpulver, das zur sogenannten Milchseide verarbeitet wird, werden große Zukunftschancen erwartet. Zudem gewinnen traditionelle Materialien wie Leinen oder Hanf wieder an Bedeutung, da sie mit deutlich weniger Wasserverbrauch und Schädlingsbekämpfungsmiteinsatz auch in Europa angebaut werden können. Textiltechnische Assistenten und Assistentinnen werden künftig vermehrt an der Erzeugung nachhaltiger Fasern bzw. an deren Optimierung mitwirken. Spezielles Fachwissen können sie sich ggf. in Weiterbildungsseminaren aneignen.

Intelligente Textilien

Forscher/innen entwickeln mittlerweile auch Sensormaterialien und Indikatorstoffe, die in Textilien eingearbeitet werden und Schweiß- und Mineralstoffabsonderungen des Körpers, Fieber oder Störungen des Nervensystems anzeigen können. Künftig sehen Sportler/innen z.B. aufgrund der geänderten Farbe ihres T-Shirts, wann und wie viel sie trinken müssen, um einem Flüssigkeits- und Mineralstoffmangel vorzubeugen. Bei Menschen, die unter Stoffwechselkrankheiten leiden, ermöglicht die neue Technik darüber hinaus ein schnelles und unkompliziertes Monitoring ihrer Körperfunktionen. Und bei Wundverbänden lassen die Sensormaterialien



schnelle Rückschlüsse auf den Heilungsverlauf zu, ohne dass der Verband abgenommen werden muss. Speziell für Feuerwehr und Katastrophenschutz entwickelte Sicherheitskleidung ermöglicht durch eingearbeitete Elektronik beispielsweise, dass die Einsatzleitung die Position aller Einsatzkräfte per Monitor verfolgen kann. Befinden sich Körperfunktionen einer Einsatzkraft im kritischen Bereich, z.B. hoher Puls aufgrund zu hoher Außentemperatur, wechseln integrierte Leuchtdioden die Farbe und alarmieren so Kollegen in der Nähe. Textiltechnische Assistenten und Assistentinnen werden daran mitwirken, Sensormaterialien zu produzieren und die Qualität von Hightech-Textilprodukten zu prüfen. Hier geht es neben der Funktionalität auch um die Alltagstauglichkeit, d.h., die Produkte müssen z.B. gut waschbar sein.

Stellen- und Bewerberbörsen

Stellenangebote in Deutschland und im deutschsprachigen Ausland

- **Fashion-Base.de**
Internet: <http://www.fashion-links.de/Jobs%20im%20Netz.htm>
Stellenmarkt für Personal (Angestellte u. gewerblicher Bereich) in der Textilbranche. Kurz gefasste Anzeigentexte mit Kontaktinformationen. Teilweise auch Online-Anzeigen von Personalberatungen.
- **FashionUnited.de**
Internet: http://www.fashionunited.de/_Stellenmarkt_der_Modebranche/
Jobbörse für die Modebranche mit Stellenangeboten in den Fachgebieten Management/Kreativ und Verkauf. Links zu den Jobbörsen von FashionUnited in den Niederlanden, Belgien und Großbritannien.
- **TextilWirtschaft**
Internet: <http://jobs.textilwirtschaft.de/bewerber/suche/>
Netzwerk für die Textilwirtschaft mit umfangreichem Stellenmarkt. Angebote im In- und Ausland, Informationen zu Karriere, Aus- und Weiterbildung sowie zahlreiche Firmenprofile aus der Textil- und Modebranche.
- **Textination**
Internet: <http://textination.de/de/Jobs%20Karriere/Techniker-Stellenmarkt>
Das Portal bietet umfangreiche und aktuelle Informationen aus der Textilbranche und einen Stellenmarkt für den gesamten Textilbereich, aber auch z.B. für Designer und Ingenieure oder Techniker anderer Branchen.
- **www.textilschule.de**
Internet: <http://www.textilschule.de/index.php/stellenangebote.html>
Das berufliche Schulzentrum Textil und Bekleidung Münchberg-Naila bietet auf seinen Internetseiten eine kleine Jobbörse für Fachkräfte aus der Branche an.

Zuordnung Berufsfelder

Der Beruf Textiltechnische/r Assistent/in ist folgenden Berufsfeldern zugeordnet:

- Berufe im Labor
- Berufe mit Textilien

Zuordnung Berufe-Cluster

Außerdem gehört er zum Bereich

- MINT-Berufe



Zuordnung Berufliche Merkmale

Der Beruf Textiltechnische/r Assistent/in ist folgenden beruflichen Merkmalen zugeordnet:

Tätigkeiten

- messen/prüfen/untersuchen
- planen/organisieren

Arbeitsorte

- Büro
- Labor/Prüfstand
- Werkstatt/Produktionshalle

Arbeitsgegenstände/-mittel

- Computer/Rechner
- Textilien/Bekleidung/Leder